

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff capital management AG

Liebe Leserin,
Lieber Leser,



Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

Nr. 21 vom 18. Oktober 2021
Erscheinungsweise: zweimal monatlich
21. Jahrgang / Seite 1

Über den CHOM CAPITAL PURE SUSTAINABILITY – SMALL CAP EUROPE (WKN A2PB6K) haben wir erstmalig in Ausgabe 21/2018 berichtet! Da sich der Fonds toll entwickelte und er am 24. September seinen dritten Geburtstag feierte, wollen wir Ihnen heute ein Update liefern. CHOM CAPITAL ist eine inhabergeführte Asset Management-Boutique. Man handelt europäische Unternehmen – unabhängig von Konzernvorgaben und Index-Bindungen im Investoreninteresse und auf der Basis einer tiefgründigen Fundamentalanalyse. Gründer, und mit den Initialen ihrer Vornamen Namensgeber der Gesellschaft, sind Christoph Benner, Oliver Schnatz und Martina Neske. Alle drei Partner arbeiten seit rund 30 Jahren erfolgreich am Kapitalmarkt zusammen und sind gleichermaßen im Unternehmen wie in den aufgelegten Fonds mit eigenem Geld engagiert. Paul Althans ist Lead-Portfoliomanager des kurz „PURE“ genannten Fonds und stand zur Beantwortung unserer Fragen zur Verfügung.

DFA: Herr Althans, in diesen Tagen wurde Ihr nachhaltiger Nebenwertefonds, der CHOM CAPITAL PURE SUSTAINABILITY – SMALL CAP EUROPE UI, 3 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch hierzu und wie zufrieden sind Sie mit dessen Entwicklung? Althans: „Aktuell sind wir mit der Performance sehr zufrieden: Beinahe 100% Plus seit den Covid-Börsenlows im März 2020 und auch in diesem Jahr eine solide Performance von +18,6% sind eine gute Basis für die weitere Entwicklung des „PURE“. Außerdem haben wir die Zeit genutzt, um den Fonds zusammen mit unseren Beteiligungsunternehmen weiterzuentwickeln.“ Wie muss man sich das vorstellen? In der Regel kauft man doch nach intensiver Analyse eine Aktie in der Erwartung, dass diese performt. Dazu Althans: „Für uns hört der Investmentprozess nicht mit der Investitionsentscheidung auf – wir verstehen uns als aktiver Eigentümer. Hier hilft uns besonders, dass wir mit unserem PM-Team bei rund 600 Managementmeetings pro Jahr unsere aktuellen und möglichen zukünftigen Beteiligungen eng begleiten. Während wir ein großes Augenmerk auf die Qualität und den Trackrecord eines Managementteams legen, ergibt sich dabei insbesondere im Segment der Nebenwerte beim Thema ESG signifikantes ungehobenes Wertpotenzial.“

DFA: Und wie sieht Ihre Unterstützung konkret aus? Althans: „Oftmals ist gar keine große Überzeugungsarbeit notwendig. Die Unternehmen, in die wir investieren, zeichnen sich ja durch eine hervorragende nachhaltige Qualität aus. Es geht also eher darum, die Transparenz und das Reporting zu verbessern. Beispielsweise helfen wir, den Dialog zu Ratingagenturen zu intensivieren oder überhaupt erst anzustoßen, damit die Anstrengungen der Unternehmen

Das Thema ESG wird im Fonds gelebt!

Stand Juni 2020

Signatory of:

Principles for Responsible Investment

Quelle: CHOM Capital

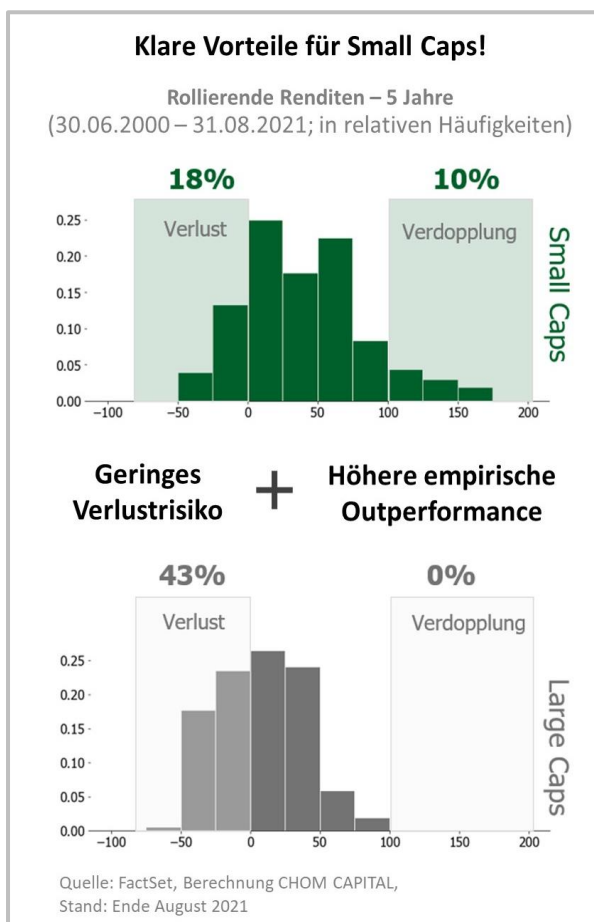
in diesem Bereich entsprechend dokumentiert werden. Zudem wirken wir auf die Etablierung von entsprechenden Standards in der Governance hin. Sei es bei der Formulierung von ehrgeizigen Nachhaltigkeitszielen, die Verknüpfung dieser mit der Vergütung oder der Aufstellung des Unternehmens in seinen Leitungsfunktionen, die durch den Managementdialog adressiert wird und konsequente Stimmrechtsausübung unterlegt ist. Die kleineren Unternehmen haben hierfür in aller Regel keine eigenen Abteilungen oder Berater, insofern ist diese Rolle des Investors hier ein wertstiftender Faktor.“

Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter www.boerse-inside.de.

Kundenservice D/A/CH
AROWA Networking
& Company Services OHG
Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br.

www.boerse-inside.de
redaktion@boerse-inside.de
Tel. 0761/45 62 62 122
Fax 0761/45 62 62 188

DFA: Und was haben Ihre Anleger davon? Althans: „Zum einen können unsere Investoren darauf vertrauen, dass alle unsere Beteiligungen nicht nur in Bezug auf ihre Bilanzqualität und ihre Geschäftsaussichten auf „Herz und Nieren“ geprüft sind, sondern ebenfalls in Bezug auf ihr Nachhaltigkeitspotenzial. Ein Punkt, der in den letzten Jahren für unsere Kunden rasant an Bedeutung gewonnen hat. Nicht zu vernachlässigen ist aber eine mögliche performancewirksame Komponente: Durch ein initiales Rating oder durch eine Ratingverbesserung erschließen sich unseren Beteiligungsunternehmen Chancen auf neue, nachhaltig orientierte Investorengruppen. In Verbindung mit einer höheren Aktiennachfrage und höheren Bewertungen an der Börse, kann sich dies in Fondspersformance übersetzen. Für uns als fundamentaler Stockpicker ergänzt das Vorgehen auf der Nachhaltigkeitsseite perfekt die herkömmlich klassische Analyse, denn letztlich sucht man ja auch bei traditionellen Methoden ebenfalls diejenigen mit noch unentdecktem Potenzial, das ist im ESG-Bereich nicht anders. Die holistische Betrachtung von „Sustainability“ und „Fundamentals“, das drückt sich auch in unserem Unternehmensclaim aus: **„Performance driven by Sustainamentals®** Welche Art von Unternehmen findet man also im Portfolio? Dazu Althans: „Ein schönes Beispiel ist der italienische Batterieproduzent SERI. Das Unternehmen bereitet alte Bleisäurebatterien in einem komplett zirkulären Prozess wieder auf. Der umgebende Kunststoff wird als Granulat wiederverwendet, man findet diesen z.B. als Shampooflasche im Regal wieder. Die Batteriebestandteile wie Säuren und Metalle werden chemisch aufbereitet und für neue Akkumulatoren genutzt. Das Unternehmen ist eines von nur zwei italienischen Börsenunternehmen südlich von Rom und hat für den Aufbau von neuen Produktionsstätten einen Förderbetrag der EU-Kommission von rund 500 Millionen Euro erhalten. Ein klares Zeichen für die strategisch hohe Bedeutung, die dem Unternehmen für die Erfüllung der Klimaziele im Rahmen des EU-Green Deals beigemessen wird. Ähnliches gilt auch für ein weiteres PURE-Beteiligungsunternehmen: Befesa, die aus 1,5 Millionen Tonnen Stahlschlacke, also Abfall bei der Stahlschmelze, rund 1,2 Millionen Tonnen neue Rohstoffe gewinnen. Von diesen Beispielen finden sich noch einige in unserem Portfolio – allesamt einzigartige Geschäftsmodelle, die signifikante Umsätze und Renditen erzielen und entweder bereits nachhaltige Beiträge leisten oder sich in dieser Richtung deutlich verbessern.“



DFA: Wagon wir den Blick nach vorne: Mit welcher Fondsrendite rechnen Sie im nächsten Jahr? Althans: „Ein Anlagehorizont von nur einem Jahr greift bei Nebenwerten deutlich zu kurz, daher haben wir die Entwicklung des europäischen Small-Cap-Indexes seit dem Jahr 2000 über rollierende 5-Jahresperioden untersucht. Im Durchschnitt lag hierbei die jährliche Rendite bei fast 10%. Die Chance auf eine Rendite jenseits von 100% oder mehr liegt ebenfalls bei 10%. Nicht ganz überraschend geben die Zahlen dies bei Large-Caps nicht her, eine Verdopplungschance gibt es im analysierten Zeitraum bei Large-Caps überhaupt nicht. Noch beeindruckender fanden wir die Ergebnisse in der Verlustwahrscheinlichkeit. Im Untersuchungszeitraum stehen die Small-Caps hier bei lediglich 18%, der Index mit den großen Börsenunternehmen hingegen ist hier mit 43% Verlustmöglichkeit deutlich riskanter. Das bedeutet: Anders als oft dargestellt, haben Small-Caps eine deutlich höhere Performancechance bei gleichzeitig niedrigerem Risiko! Eine zweite Untersuchung zur Korrelation bei europäischen Nebenwerten legt nahe, dass sich gerade in diesem Segment zusätzliche Performancechancen für aktive Manager bieten. Das bestätigen auch unsere aktuellen Fondspersformancedaten. Wir rechnen daher damit, dass wir mit unserem aktiven und konzentrierten Ansatz aus 30 – 40 Titeln das ohnehin schon hervorragende historische Risiko-/Rendite-Profil noch weiter verbessern können.“

Wer auf der Suche nach einem handwerklich top verwalteten europäischen Small- & Mid-Cap-Fonds ist, der auch hinsichtlich der ESG-Kriterien überzeugen kann, sollte sich diese Lösung einmal näher anschauen! Zum denkbar ungünstigen Zeitpunkt (letztes Quartal 2018 und Corona Krise 2020) gestartet, kann der Ansatz dennoch in allen Punkten überzeugen. Während der Fonds in der Coronakrise weniger als der Vergleichsindex verloren hat, konnte er im Anschluss stark an der Markterholung partizipieren. Auch die Daten für Volatilität, maximalem Drawdown und Sharpe Ratio passen, sodass der Fonds auf einem wirklich guten Weg ist. Wir bedanken uns beim CHOM-Team und wünschen weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

“Gewisse Bücher scheinen geschrieben zu sein, nicht damit man daraus lerne, sondern damit man wisse, dass der Verfasser etwas gewusst hat.“



Michael Bohn

(Johann Wolfgang von Goethe)

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Michael Bohn, Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Volker Schilling Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Tom Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.